Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

schonsten vnd die pesten Do sch
uweten die haiden die gezelt vnd
sachen sy geren Do schray sant
Georius gar schalk auß wer es
sen vnd trincken wolt der solt
für ir gezelt komen vnd daz we
ret acht tag mit gütter kost vnd
darnach hieß sant Georius sein
gesind haim faren vnd hieß sei
nen bruderen sagen daz nim er
vnd sein schreiber wolten bey de
hofe sein Vnd an dem andern
tag do gieng Georius an dez kais
sers hof trict do hort er laut sch
reyen wer an Jhesum gelaubet
vnd an sein müter der sol ez of
fenlich sagen vnd der muß vil
darumb leyden Do sprach sant
Georius herre ich bin auf ge
nad her komen dez gewert mich
Do sprach der kayser Decleria
nus daz sey Do treit georius
in den tricht zu den kungen al
len vnd gieng am rottez kreutz
durch seinen schilt vnd der schi
lt was gar kosper vnd do sprach
Georius Ver wider cristum ist
vnd wider sein müter mit dem
will ich streitten vnam ich bin
am cristen vnd will mich ye
mant bestan Do sprach der
kayser vnd hette die red geori
us der graff von palastam ge
tan sy wer kunne genug Do
sprach sant Georius Ich bin der
marcgraff Do sprang der kais
ser auf vnd empfieng in schone
vnd hette hoffnung er precht
in von seinem gelauben vnd
gelobt jm groß gut Do sprach
sant Georius ee daz Ich wolt
lassen meinen got darumb
wolt ich nicht nemen allez daz
gut daz du hast vnam mein her
ihesus cristus der ist der war
ewig got vnd hat beschaffen
himel vnd erde vnd alle dinge
Aber eure got Appollo der ist nur
am spott vnd ist der pösen gaist
vnd vermag kein gut Do ward
der kayser zornig vnd hieß jn
vachen Do vieng man den lieb
en herren sant georium vnd le
get in in ainen kercker vnd pand
in mit ronen vnd legt ainen
südrigen plock auf in vnd hieß
sein zwelf man hütten Do ker
ten sy im daz antlitz vnder sich
vnd griengen von jm Do kom
unser herre zu sant Georio vnd
sprach der frid sey mit dir lieb
er freund geory du getrawest
mir alzeit wol davon so will
ich dich nymmer mer gelassn
vnd half jm daz der plock von
jm kom vnd ward ain grosser
glast in dem kercker vnd in
der purg daz sein die hütter mit
mochten gesechen Do danckt
georius seinem gotte do ver
swand er Do sagt man dem
kayser von dem grossen liecht
daz man gesechen hett Do ward
er gar ser betrübt vnd sprach
es wer ain zauberinnß vnd
hieß sant georium für in bri
gen daz tötten die diener vnd do
in der kayser an sach do spot er
sein vnd sprach ir seit her ge
laden auf eiwren schaden vnas
liechtes habt ir genucht ir
bringt es mit dem pösen
gaist zu Do sprach der lieb
herr sant Georius ihem herr
Jhesus cristus ist mit ainem cla
ren liecht bey mir gewesen vn
hat mir geholffen daz der plock
von mir kome vnd ist mein
helffer vnd mein trost vnd ist
schöner dann die sunne vnd
wer nicht gelaubt an in der
muß ymmer mer in der hel
le sein Do sprach der kayser
wer hat euch ze essen pracht
man sicht euch kein hunger
an vnd hieß di mit jn stechen